



Internationaler
Kongress Renovabis

Dialog und Begegnung zwischen Ost und West



29. Internationaler Kongress Renovabis

9. - 11. September 2025

in Berlin und als Livestream

Unantastbar und verletzlich.

Menschenwürde zwischen universellem Anspruch und gesellschaftlichen Konfliktlinien in Europa

In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft wird die Menschenwürde oft instrumentalisiert und infrage gestellt. Für Christinnen und Christen bleibt sie jedoch unveräußerlich, da sie jedem Menschen als Ebenbild Gottes gegeben ist. Unser Anliegen ist es, ein tieferes Verständnis der Menschenwürde und ihrer Schutzmechanismen zu fördern und die Dilemmata zu reflektieren, die sich in verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Kontexten ergeben. Dabei stellt sich die Frage, wo heute die größten Herausforderungen für den Schutz der Menschenwürde liegen und welche gesellschaftlichen und politischen Spannungen sich in Europa abzeichnen. Und welche Verantwortung tragen Politik, Kirche, religiöse Gemeinschaften und die Gesellschaft insgesamt, um sie zu bewahren und zu stärken?

Internationaler Kongress Renovabis

Der seit 1997 jährlich stattfindende Internationale Kongress Renovabis dient der Information und Diskussion über wichtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft in Mittel- und Osteuropa, greift darüber hinaus aber auch Themen von gesamteuropäischer Bedeutung auf. Durch die Teilnahme von zahlreichen Gästen aus allen Teilen Europas hat sich der Kongress zu einem wichtigen Forum des Dialogs zwischen Ost und West entwickelt.

29. Internationaler Kongress Renovabis

Programm

Dienstag, 9. September 2025

Tagungsort: Katholische Akademie in Berlin

ab 15:00 Uhr Registrierung und Ausgabe der Kongressunterlagen am Kongress-Empfang

16:00 Uhr **Begrüßung, Eröffnung des Kongresses und Einführung**

- Erzbischof Dr. Heiner Koch, Erzbistum Berlin, Deutschland
- Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz, Hauptgeschäftsführer von Renovabis, Freising, Deutschland

Von der Gottebenbildlichkeit zur gesellschaftlichen Verantwortung – Menschenwürde in ihren Dimensionen und Kontroversen

Moderation:

Dr. Karlies Abmeier, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin, Deutschland

16:15 Uhr **In Würde leben. Dimensionen der Menschenwürde und ihre Infragestellungen**

Einführungsvortrag von Prof. em. Dr. Ingeborg Gabriel, Professorin für Sozialethik, Universität Wien, Österreich

17:00 Uhr **Mut zur Würde – Zivilgesellschaft und ihr Kampf für Menschenrechte**

Vortrag von Oleksandra Matviichuk, Friedensnobelpreisträgerin, ukrainische Juristin, Menschenrechtsaktivistin und Vorsitzende des Center for Civil Liberties, Kiew, Ukraine (ggf. online)

17:20 Uhr **Politik in der Pflicht – Würde als Orientierung für Entwicklung und Zusammenarbeit**

Vortrag von Johann Saathoff, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin, Deutschland

17:45 Uhr Moderiertes Gespräch mit den Vortragenden

18:30 Uhr Abendessen (Buffet) im Foyer

Mittwoch, 10. September 2025

Tagungsort: Katholische Akademie in Berlin

ab 08:00 Uhr Registrierung und Ausgabe der Kongressunterlagen am Kongress-Empfang

29. Internationaler Kongress Renovabis

09:00 Uhr **Geistlicher Tagesimpuls**

09:10 Uhr **Menschenwürde zwischen Relationalität und Autonomie:
Herausforderungen und Dilemmata anhand der Frage des assistierten Suizids**

- Prof. Dr. Roman Globokar, Assoz. Professor, Leiter des Instituts für Moraltheologie, Universität Ljubljana, Slowenien
- Sr. Giustina Olha Holubets SAMI, Bioethikerin, Gründerin und Leiterin des Perinatalen Hospizes „Spur des Lebens“, korrespondierendes Mitglied der Päpstlichen Akademie „Pro Vita“, Dozentin an der UCU Lwiw, Ukraine
- Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) und Direktor des Berliner Instituts für christliche Ethik und Politik, Berlin, Deutschland
- Prof. em. Dr. Jean-Pierre Wils, Radboud-Universität Nijmegen, Niederlande

Moderation:

Dr. Claudia Pfrang, Direktorin der Domberg-Akademie, Freising, Deutschland

11:00 Uhr Kaffeepause

Wenn die Würde verletzbar ist - Herausforderungen menschlich begegnen

11:30 Uhr **Fallstudienarbeit in Dialoggruppen:**
„Was tun, wenn es keine einfache Antwort gibt?“

- Wir alle sind Ebenbild Gottes - mit Kommunikation Teilhabe und Würde ermöglichen
mit Jelena Ankić, Caritas Serbien, Belgrad, Serbien, und Sigfried Spindlbeck, Caritas Oberösterreich, Linz, Österreich
- Hirte sein, heißt schützen – Würde stiften, wo Vertrauen zerbrach
mit P. Dr. Benedek Dobszay OFM, Leiter der Menschenwürdestrategie der ungarischen Orden, Organisator von Safeguarding-Fortbildung bei der Ordenshochschule Sapientia, Mitglied bei der Arbeitsgruppe „Gyerekasztal“ (Kindertafel), Budapest, Ungarn
- Lebensschutz als Respekt vor der Würde jedes Menschen
mit Andrejka Kričej, Organisation „Zavod Biser“, Maribor, Slowenien
- Den zerbrochenen Herzen nahe – Hilfe für Opfer von Menschenhandel
mit Gina-Maria Stoian, ADPARE, Bukarest, Rumänien
- Würde auf Entzug?
Suchtprävention im Spannungsfeld von Selbstverschulden und Systemversagen
mit Amir Hasanović, Geschäftsführer der Organisation „NARKO-NE“, Sarajevo, Bosnien und Herzegowina

13:00 Uhr Mittagessen (Buffet) im Foyer

14:15 Uhr Abfahrt Exkursionen

29. Internationaler Kongress Renovabis

Menschenwürde konkret – Hingehen, zuhören, verstehen

15:00 Uhr

Exkursionen zu lokalen Best-Practice-Beispielen in Berlin und
Gesprächskreis in der Akademie

- **Ein Dach für die Nacht – ein Ort der Würde für Obdachlose**
Wie kann Würde bleiben, wenn man ohne Obdach ist und sonst nur Ausgrenzung erfährt? Nächtliche Schutzräume als Orte der Sicherheit und Menschlichkeit
Ort: Notübernachtung Franklinstraße
Gesprächspartner: Jürgen Mark
Sprache: Deutsch
- **Die Würde von Mutter und Kind – Begleitung und Beratung in der Schwangerschaft**
Einblicke in die Praxis der Schwangerschaftskonfliktberatung
Ort: Donum vitae
Begleitung: Bettina Locklair
Sprachen: Deutsch/Englisch
- **Was bleibt, wenn Heimat verloren geht**
Führung durch die Dauerausstellung der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Ort: Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Führung durch die Dauerausstellung
Sprachen: Deutsch/Englisch
- **Begleiten bis zuletzt – Hospizarbeit als Dienst am Leben**
Sterbende Menschen zu begleiten ist ein Akt tiefster Menschlichkeit. Mit Menschen würdevoll umgehen bis zum Ende.
Ort: Hospiz Pankow
Gesprächspartner: Tobias Neumann
Sprachen: Deutsch/Englisch
- **Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen – Einblicke in den Alltag Geflüchteter**
Besuch eines Flüchtlingswohnheims. Was bedeutet es, in einem fremden Land neu anzufangen? Über Herausforderungen in der neuen Heimat und das Ringen um ein Leben in Würde.
Ort: Flüchtlingswohnheim Zeughof der Diakonie Berlin-Brandenburg
Gesprächspartner: Hallow Salam
Sprachen: Deutsch/Englisch
- **Recognize. React – Unsichtbare Geschichten in der Menge**
Eine Kunstinstallation mit über 100 T-Shirts, bedruckt mit eindrucksvollen Illustrationen aus einem internationalen Kurs zum Schutz von Kindern. Jedes Shirt erzählt eine Geschichte – von Freude, Zugehörigkeit, Schmerz oder Verletzung – und gemeinsam bilden sie eine stille „Menschenmenge“.
Ort: St. Thomas Kirche
Gesprächspartner: Experten des internationalen Safeguarding-Projekts
Sprache: Englisch

29. Internationaler Kongress Renovabis

- **Gewalt gegen Frauen im Kontext von Tradition, Armut und Ausbeutung**
Im Austausch mit Expertinnen werden Ursachen und Folgen geschlechts-spezifischer Gewalt beleuchtet – mit Blick auf konkrete Handlungsperspektiven.
Ort: Katholische Akademie in Berlin
Gesprächspartner: Sr. Alma Zogu, Verena Blum u.a.
Sprachen: Deutsch/Italienisch

- 17:30 Uhr **Um die Mitte versammelt –
Kirchraumvorstellung in der St.-Hedwigs-Kathedrale**
Erzbischof Dr. Heiner Koch
Ort: Bebelplatz, 10117 Berlin
- 18:00 Uhr **Gottesdienst in der St.-Hedwigs-Kathedrale**
- 19:00 Uhr Abendessen im Wirtshaus „Erdinger am Gendarmenmarkt“
Ort: Jägerstraße 56, 10117 Berlin

Donnerstag, 11. September 2025

- 7:45 Uhr Gelegenheit zum Besuch einer Hl. Messe in St. Adalbert
(mit Konzelebrationsmöglichkeit für Bischöfe und Priester)
Ort: Torstraße 168, 10115 Berlin

Tagungsort: Katholische Akademie in Berlin

ab 08:30 Uhr Registrierung und Ausgabe der Kongressunterlagen am Kongress-Empfang

Suchet das Recht, helft dem Bedrängten – Würde unter Druck und christliche Verantwortung

Moderation: Dr. Paulina Hauser, Deutscher Caritasverband, Berlin, Deutschland

- 09:00 Uhr **Geistlicher Tagesimpuls**
- 09:10 Uhr **Vom Bild zur Wirklichkeit – Stimmen über Menschenwürde aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa**
- Länderfokus 1: Bulgarien
Schengen und Grenzschutz: Umgang mit Flüchtenden
Vortrag von Diana Dimova, Organisation „Mission Flügel“, Russe, Bulgarien
 - Länderfokus 2: Armenien
Binnenvertriebene aus Bergkarabach/Arzach
Vortrag von Erzbischof Kevork Noradounghian, Ordinarius für die armenischen Gläubigen in Osteuropa, Giumri, Armenien (tbc)

29. Internationaler Kongress Renovabis

- Länderfokus 3: Ukraine
Konfrontation mit dem Trauma des Krieges: zwischen Geheimhaltung und Verlusterfahrung
Vortrag von P. Norbert Frejek SJ, Jesuitengemeinschaft in der Ukraine, Czernowitz, Ukraine

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **Die Zukunft der Menschenwürde in Europa – Die Rolle der Kirche in der Lösung drängender Fragen**
Fischbowl-Diskussion mit:

- Prof. Dr. Regina Polak, Professorin für Praktische Theologie, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Österreich
- Metropolit Grigorije Durić, Metropolit der serbisch-orthodoxen Christen in Deutschland, Berlin, Deutschland

12:30 Uhr **Zusammenfassung**
Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz, Freising, Deutschland

12:50 Uhr **Abschluss und Schlussfolgerungen**
Erzbischof Dr. Heiner Koch, Erzbistum Berlin, Deutschland

13:00 Uhr Mittagessen (Buffet) im Foyer und Ende des Kongresses

Änderungen/Aktualisierungen des Kongress-Programms und ggf. weitere Hinweise finden Sie auf der Renovabis-Internetseite: www.renovabis.de/kongress

29. Internationaler Kongress Renovabis

Dialoggruppen

Alle Teilnehmenden des Kongresses sind herzlich eingeladen, sich am **Mittwochvormittag, den 10. September**, an den Dialoggruppen zu beteiligen. Dieser Programmpunkt bietet die Möglichkeit, in kleinen Gruppen konkrete gesellschaftliche und ethische Dilemmata zu diskutieren. In den Gruppen werden diese Fragen anhand eines oder mehrere Fallbeispiele diskutiert. Bei jedem Fallbeispiel wird ein thematischer Input von einer fachkundigen Person angeboten, die die Fragestellungen vorstellt und auch in das Thema einführt. In der Problemdarstellung wird Bezug genommen auf die Menschenwürde unter ethischen, philosophischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten und dabei nach Ansätzen von Handlungsanleitungen gefragt. Nach der Hälfte der Zeit werden die Gruppen gewechselt. So kann jeder und jede zu zwei Themen diskutieren. Die Eintragung in die Dialoggruppen erfolgt vor Ort.

Exkursionen

Ebenso sind alle Teilnehmenden des Kongresses herzlich eingeladen am **Mittwochnachmittag, den 10. September**, an einer der Exkursionen teilzunehmen. In Kleingruppen werden lokale Einrichtungen in Berlin besucht, die beispielhaft für den menschenwürdigen Umgang in herausfordernden Situationen stehen. Diese Exkursionen bieten die Möglichkeit, konkrete Praxisfelder kennenzulernen und mit Fachpersonen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Parallel zu den Exkursionen wird in der Akademie ein Gesprächskreis angeboten. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur vertieften Auseinandersetzung mit einem thematischen Schwerpunkt. **Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welcher Gruppe sie sich anschließen.** Dies hilft uns bei der organisatorischen Planung und bei der Abstimmung mit den besuchten Einrichtungen hinsichtlich der Gruppengrößen.

Referierende, Mitwirkende an den Podiumsdiskussionen und Moderierende:

Dr. Karlies Abmeier

Diözesanratsvorsitzende im Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin, Deutschland

Jelena Ankić

Caritas Serbien, Belgrad, Serbien

Diana Dimova

Organisation „Mission Flügel“, Russe, Bulgarien

Pater Dr. Benedek Dobszay OFM

Leiter der Menschenwürdestrategie der ungarischen Orden, Organisator von Safeguarding-Fortbildung bei der Ordenshochschule Sapientia, Mitglied bei der Arbeitsgruppe „Gyerekasztal“ (Kindertafel), Budapest, Ungarn

Metropolit Grigorije Durić

Metropolit der serbisch-orthodoxen Christen in Deutschland, Berlin, Deutschland

Pater Norbert Frejek SJ

Jesuitengemeinschaft in der Ukraine, Czernowitz, Ukraine

29. Internationaler Kongress Renovabis

Prof. em. Dr. Ingeborg Gabriel

Professorin für Sozialethik, Universität Wien, Österreich

Prof. Dr. Roman Globokar

Assoz. Professor, Leiter des Instituts für Moraltheologie, Universität Ljubljana, Slowenien

Dr. Paulina Hauser

Deutscher Caritasverband, Berlin, Deutschland

Amir Hasanović

Geschäftsführer der Organisation „NARKO-NE“, Sarajevo, Bosnien und Herzegowina

Schwester Olha Holubets SAMI

Bioethikerin, Gründerin und Leiterin des Perinatalen Hospizes „Spur des Lebens“, korrespondierendes Mitglied der Päpstlichen Akademie „Pro Vita“, Dozentin an der UCU Lwiw, Ukraine

Erzbischof Dr. Heiner Koch

Erzbischof der Erzdiözese Berlin, Vorsitzender des Aktionsrates von Renovabis, Berlin, Deutschland

Andrejka Kričej

Organisation „Zavod Biser“, Maribor, Slowenien

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

Professor für Theologische Ethik, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), Direktor des Berliner Instituts für christliche Ethik und Politik, Berlin, Deutschland

Oleksandra Matviichuk

Friedensnobelpreisträgerin, Ukrainische Juristin, Menschenrechtsaktivistin und Vorsitzende des „Center for Civil Liberties“, Kiew, Ukraine

Erzbischof Kevork Noradounguian (tbc)

Ordinarius für die armenischen Gläubigen in Osteuropa, Gjumri, Armenien

Dr. Claudia Pfrang

Direktorin der Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising, Freising, Deutschland

Prof. Dr. Regina Polak

Professorin für Praktische Theologie, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Österreich

Johann Saathoff

Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin, Deutschland

Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz

Hauptgeschäftsführer von Renovabis, Freising, Deutschland

29. Internationaler Kongress Renovabis

Sigried Spindlbeck

Caritas Oberösterreich, Linz, Österreich

Gina-Maria Stoian

Organisation „ADPARE“, Bukarest, Rumänien

Prof. em. Dr. Jean-Pierre Wils

Professor für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie, Radboud-Universität Nijmegen, Niederlande

und weitere

Organisatorische Hinweise

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch und Italienisch (Simultandolmetschung)

Anmeldung

Für die Anmeldung zur **Präsenzteilnahme** am 29. Internationalen Kongress Renovabis in Berlin füllen Sie bitte das Online-Formular auf der Renovabis-Website aus:

<https://www.renovabis.de/mitmachen/internationaler-kongress-renovabis/anmeldung-zum-internationalen-kongress>

Anmeldeschluss ist der **24. August 2025**. Eine Bestätigung wird Ihnen zeitnah per E-Mail zugesandt. Bitte beachten Sie: Ihre Anmeldung ist erst nach Erhalt dieser Bestätigung gültig. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist die Zahl der Teilnehmenden in Präsenz begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Für die Nutzung des **Livestreams** ist **keine Anmeldung** erforderlich.

Kongress kostenlos im Livestream mitverfolgen

Wer am diesjährigen Renovabis-Kongress in Berlin nicht vor Ort mit dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Plenumsveranstaltungen des Kongresses in allen drei Konferenzsprachen im Livestream zu verfolgen. Ein entsprechender Internet-Link wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn auf der Renovabis-Website zu finden sein: www.renovabis.de/kongress. Eine Livestream-Übertragung der Dialoggruppen und Exkursionen am Mittwoch ist leider nicht möglich.

Teilnahmebeiträge für Präsenzteilnehmende

Wer **in Präsenz** am Kongress **in Berlin** teilnimmt, zahlt für die Teilnahme (inkl. Verpflegung) **pauschal 100,- EUR**. Gäste aus Mittel- und Osteuropa zahlen den **halben** Beitrag, also **50,- EUR**. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Aufforderung zur Überweisung der Gebühr mit den dafür notwendigen Angaben.

Bitte beachten Sie: Bei **Stornierung Ihrer Anmeldung** nach dem 31. August ist eine Rückzahlung von Beiträgen nur zu 50 Prozent möglich, bei Stornierung ab dem 7. September ist keine Rückzahlung mehr möglich.

Gewährung eines Zuschusses zu den Reise- und Unterkunftskosten

Renovabis führt in diesem Jahr ein standardisiertes Antragsverfahren für Zuschüsse ein. Unter folgendem Link haben Sie die Möglichkeit, einen Antrag auf Unterstützung herunterzuladen:

https://www.renovabis.de/site/assets/files/57379/2025_renovabis_kongress_antrag_zuschuss_dt.pdf

Senden Sie diesen dann bitte ausgefüllt an kongress@renovabis.de

Je nach individueller Situation kann es unterschiedliche Formen der Unterstützung geben – etwa einen Erlass der Teilnahmegebühr, die Übernahme von Unterkunftskosten durch Renovabis oder auch eine (Teil-)Erstattung von Reisekosten.

Die **Antragsfrist hierfür endet am 4. August**. Im Anschluss versenden wir die Zusagen sowie ggf. Absagen. Die Anmeldung zur Teilnahme am Kongress ist hiervon unabhängig und wird auch noch im Anschluss möglich sein. Selbst bei Ablehnung eines Zuschusses bleibt eine Teilnahme zum Kongress möglich.

29. Internationaler Kongress Renovabis

Der Zuschuss wird nach erfolgter Genehmigung und Vorlage aller Originalbelege im Nachgang des Kongresses per Banküberweisung bezahlt. Eine Barauszahlung während des Kongresses ist leider nicht möglich.

Registrierung vor Ort

Im Hinblick auf die notwendige Registrierung in der Katholischen Akademie (Hannoversche Str. 5B, 10115 Berlin) bitten wir alle Teilnehmenden um frühzeitige Anreise.

Öffnungszeiten des Kongress-Empfangs:

- 9. September: 15:00 - 19:30 Uhr
- 10. September: 8:00 - 16:00 Uhr
- 11. September: 8:30 - 12:30 Uhr

Veranstaltungsorte:

Plenum und Mahlzeiten

(außer Abendessen am Mittwoch, 10. September)

Katholische Akademie in Berlin

Hannoversche Str. 5B, 10115 Berlin

Räume zu den Dialoggruppen werden vor Ort bekannt gegeben

Exkursionen

Adressen werden vor Ort veröffentlicht

Kirchenraumvorstellung und Gottesdienst (abends am Mittwoch, 10. September)

St.-Hedwigs-Kathedrale

Bebelplatz, 10117 Berlin

Abendessen (Mittwoch, 10. September)

Wirtshaus „Erdinger am Gendarmenmarkt“

Jägerstraße 56, 10117 Berlin

Gottesdienst (morgens am Donnerstag, 11. September)

St. Adalbert

Torstraße 168, 10115 Berlin

Gästen, die mit dem Auto anreisen, empfehlen wir, sich über die Parkmöglichkeiten im Umfeld der Katholischen Akademie in Berlin bzw. bei den jeweiligen Hotels zu informieren.

Unterbringung und Verpflegung

Bitte tragen Sie im Anmeldeformular ein, an welchen **Mahlzeiten** Sie teilnehmen möchten.

Wenn Sie übernachten möchten, bitten wir Sie, sich selbst eine **Unterkunft** zu suchen. In folgendem Hotel steht den Teilnehmenden des Kongresses ein Zimmerkontingent zum selbständigen Abruf (bis spätestens 9. August) unter Nennung des Kennwortes „Renovabis“ zur Verfügung:

29. Internationaler Kongress Renovabis

B&B Hotel Berlin Mitte

Albrechtstraße 25

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 526 800-0

Fax: +49 (0)30 / 526 800-99

E-Mail: berlin-mitte@hotelbb.com

www.hotel-bb.com/de/hotel/berlin-center

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

Renovabis

Thomas Hartl (Tel.: +49 (0) 8161 5309-71)

kongress@renovabis.de